

Bauvorhaben: Erweiterung Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf
und Neubau Dreifeldsporthalle

Rubingerstrasse 8,
87561 Oberstdorf

Bauherr : Landkreis Oberallgäu
Oberallgäuer Platz 2,
87527 Sonthofen

Leistungsverzeichnis für: **GYM_MGO_3.027.4**
Schreiner IV Prallwand

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.0 ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Gliederung gemäß DIN 18299 VOB/C

1.1 Angaben zur Baustelle

1.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt

Das Bauvorhaben „Erweiterung Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf und Neubau Dreifeldsporthalle“ befindet sich in der Marktgemeinde Oberstdorf an der Rubinger Straße.

Während der Bauarbeiten befinden sich die angrenzenden Nachbargebäude immer in Nutzung.

Das Gymnasium liegt am Ortsrand der Marktgemeinde Oberstdorf und wird über die Rubinger Straße erreicht.

Auf die Einschränkungen infolge bestehender verkehrspolizeilicher Vorgaben, wie z. B. Gewässer, Parkverbote, Einbahnstraßenregelungen, Nutzlastbeschränkungen oder räumlich beengte Verhältnisse, wird hingewiesen.

Es gibt eine Hauptzufahrt, die täglich vor Arbeitsbeginn geöffnet wird und nach dem Verlassen der Baustelle zu schließen ist. Der Auftragnehmer/ Firmenbauleiter hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Andere Zufahrten, Baustellenzu- oder -ausgänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden. Die Ver- und Entsorgung der Baustelle erfolgt von Nord-Westen über die B19 kommend mit Einfahrt von der Rubinger Straße auf die BE-Fläche. In nahem Umfeld sowie auf dem Gelände der Baustelle besteht nur bedingte Wendemöglichkeit, insbesondere für Schwerlasttransporte oder Sattelaufleger.

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen.

Auf dem gesamten Baufeld gilt die Straßenverkehrsordnung. Die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung obliegt den Auftragnehmern und deren Kraftfahrzeugführern und Maschinisten. Davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h festgelegt.

1.1.2 Besondere Bedingungen Schulbetrieb

Erschütterungsintensive bzw. lärmintensive Arbeiten sind immer erst nach schriftlicher Bestätigung durch die Objektüberwachung möglich.

Unterbrechungen durch Forderungen Dritter (besonders Lärmbelästigung, Geruchsbelästigung) auf Anweisung der Objektüberwachung oder des Auftraggebers direkt sind möglich und Folge zu leisten.

Die gem. Vertrag vereinbarten Ruhezeiten sind zu beachten und zwingend einzuhalten. Abweichungen hiervon können nur durch den Auftraggebers selbst gestattet werden.

1.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der geplante Neubau schließt im Norden unmittelbar an die bestehende Schule an. Das Gründungsniveau des Neubaus liegt unterhalb des Bestandsbaus, daraus resultierende Unterfangungsarbeiten sind im Vorfeld durch den Auftragnehmer Spezialtiefbau erfolgt. Detaillierte Angaben zum geplanten Gebäude können aus der vorangestellten allgemeinen Baubeschreibung entnommen werden.

Das Raumprogramm hat eine Netto-Raumfläche
im Untergeschoss von 1.720 m²

im Erdgeschoss von 372 m² und
im 2. Obergeschoss von 1.115 m²

Die BGF (R) beträgt
im Untergeschoss 2.199,48 m²

im Erdgeschoss 702,67 m²

im 1.Obergeschoss 485,92 m² und

im 2.Obergeschoss 1643,36 m²

Die BGF(S) beträgt im 2.Obergeschoss 115 m²

1.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, Verkehrsbeschränkungen

Das Abstellen von Fahrzeugen aller Art in Halteverbotszonen, Feuerwehrezufahrten, sonstigen Einfahrten sowie auf Grünflächen ist verboten. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden auf Kosten des Fahrzeughalters abgeschleppt. Widerrechtlich genutzte Abstellflächen werden auf Kosten des Benutzers geräumt.

Die Baustelleneinrichtungsflächen innerhalb des Baugeländes werden mit verdichtetem tragfähigem Untergrund zur Verfügung gestellt und können im Rahmen des beiliegenden Baustelleneinrichtungskonzeptes vom Auftragnehmer nur auf eigene Gefahr benutzt werden.

1.1.5 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken. Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

1.1.6 Besondere Vorgaben für die Entsorgung,

Das Einfüllen von Schutt und Müll in Arbeitsräume sowie das Eingraben auf der Baustelle ist untersagt. Das Entsorgen von Abfällen, Bauschutt und Abbruchmassen umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen für das Einsammeln, Befördern, Behandeln und Lagern entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen. Verwertbares Material ist der Rohstoffrückgewinnung zuzuführen, es geht in den Besitz des AN über, wenn nicht anders im Positionstext des Leistungsverzeichnis beschrieben.

1.1.7 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

An Werktagen von Montag bis Samstag kann auf der Baustelle gearbeitet werden. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb der werktäglichen Arbeitszeiten 7:00 – 20:00 Uhr abgegolten.

Darüberhinausgehende Arbeitszeiten sind mit der Objektüberwachung schriftlich zu vereinbaren. Die etwa zusätzlich erforderlichen Genehmigungen für Nacht-, Feiertags- und Sonntagsarbeit holt der Auftragnehmer ein.

Zum Schutz gegen Baulärm sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm
- Bayerische Immissionsschutzgesetz (BayImSchG)
- Allgemeine Verwaltungsvorschriften gegen Baulärm - Geräuschemissionen -
- Art 14 Bayerische Bauordnung (BayBo)

soweit nachfolgend nicht eingeschränkt.

In der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr (mittägliche Ruhezeit) und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr (nächtliche Ruhezeit) darf der Immissionsrichtwert von 30 dB(A) auf den nächstgelegenen Immissionsorten/Nachbargrundstücken nicht überschritten werden. In der übrigen Zeit ist der Richtwert unter 45 dB(A) zu halten. Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen die vollen Immissionsrichtwerte tagsüber um nicht mehr als 30 dB(A) und nachts um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiben.

Belästigungen durch Lärm, Abgase usw. sind auf das absolut notwendige Maß zu beschränken.

Staub erzeugende Ausführungen sind auf das Mindestmaß zu reduzieren. Die Staubentwicklung ist durch Nässen zu reduzieren. Frischluft-Ansaugbereiche der Nachbargebäude sind zwingend von staub- und geruchsbelastenden Ausführungen (auch Dieselabgase) freizuhalten.

1.1.8 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

DIN 18920 Bauschutz ist einzuhalten. Angrenzende Grünflächen dürfen über den Baubereich hinaus nicht durch Befahren, Lagern, Überschütten usw. in Mitleidenschaft gezogen werden.

Bei Bäumen ist der gesamte Bereich der Krone, des Stammes und des Wurzelbereiches zu schützen. Eventuelle Wunden an Ästen, Stamm und Wurzel sind fachgerecht zu behandeln.

Für Schäden haftet der AN, bei schweren Schäden ist eine Ersatzpflanzung mit Stammumfang 25-30 cm vorzunehmen, inkl. der vorzeitigen Beseitigung des beschädigten Baumes. Bestehender Baumbestand ist zu schonen. Dies ist bei der Aufstellung von Baustellencontainern auf den Stellplätzen unter den Bäumen zu berücksichtigen.

1.1.9 Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Es ist auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr bei der Einfahrt in die Baustelle und bei der Ausfahrt aus der Baustelle zu achten und erhöhte Vorsicht walten zu lassen.

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vom AN vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen. Der Auftragnehmer/Firmenbauleiter ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.10 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Bei Arbeiten im Außenbereich ist der Auftragnehmer verpflichtet, sich bei allen zuständigen Stellen vor Beginn der Arbeiten eine Netzauskunft einzuholen, wie z. B. Strom, Wasser, Abwasser, Telefon, Fern-/Nahwärme usw.

1.1.11 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Aufgrund seiner Verpflichtung nach § 2 Abs. 1 der Baustellenverordnung, bei der Planung der Ausführung eines Bauvorhabens die allgemeinen Grundsätze nach §4 Arbeitsschutzgesetz zu berücksichtigen, macht der Auftraggeber die Baustellenordnung zum Bestandteil des Bauvertrages. Sie enthält Regelungen zur Organisation, Koordination und Überwachung des sicheren Baubetriebes.

- Sie umfasst Maßgaben zur Arbeitssicherheit, die ein unfallfreies Zusammenwirken aller am Bau Beteiligten betreffen. Sie ist auch Bestandteil des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes.

- Jeder Auftragnehmer hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung zu unterrichten, sowie für die Einhaltung der Maßgaben zu sorgen.

- Alle Nachunternehmer (auch Lieferanten, etc.) unterliegen der Baustellenordnung und sind von ihren Auftraggebern mit dieser vertraut zu machen.

- Auftragnehmer / Nachunternehmer mit Beschäftigten haben generell das Arbeitsschutzgesetz und alle sonst zum Schutz Beschäftigter geltenden Vorschriften einzuhalten. Auf der Baustelle gelten für Arbeitgeber insbesondere die Arbeitsschutzverpflichtungen, die sich aus §5 Baustellenverordnung ergeben. Ihre Verantwortlichkeiten zum Schutz der Beschäftigten - insbesondere aufgrund des Arbeitsschutzgesetzes - werden durch die Maßnahmen des Auftraggebers nicht berührt. Arbeitgeber, die selbst mitarbeiten, und Unternehmer ohne Beschäftigte haben die bei der Arbeit anzuwendenden staatlichen Arbeitsschutzvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

1.1.12 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Der Bieter hat sich mit den anderen Firmen, die am Gesamtbauvorhaben beschäftigt sind so abzusprechen, dass ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet ist.

1.2 Angaben zur Ausführung

1.2.1 Winterbaumaßnahmen

Mit der Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter, dass er Winterbauschutzmaßnahmen in den Einheitspreisen berücksichtigt hat. Maßgebend für die Kalkulation ist der beiliegende Terminplan.

Für Arbeiten im Winter gilt folgendes:

- Die Arbeiten sind grundsätzlich bis zu den nachfolgend genannten Witterungsgrenzwerten vom AN durchzuführen.

- Erforderliche Schneeräumungen zur Fortsetzung von eigenen Arbeiten sind vom AN durchzuführen.

- Der Einsatz von Tausalzen im gesamten Arbeitsbereich des AN ist ausdrücklich untersagt.

- Alle eingesetzten Geräte, Arbeitsmaterialien und Arbeitsmethoden sind so zu

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

planen und anzubieten, dass Arbeiten bis minus 5 °C durchgeführt werden können, sofern materialspezifische Vorgaben keine anderen Grenzwerte ausweisen.

Maßnahmen für Arbeiten bei ungünstiger Witterung:

Anordnung, Nachweis, Aufzeichnungen:

Die Leistungen sind nur auszuführen, wenn und soweit sie der Auftraggeber besonders abruft. Der Stand der Bauleistungen ist zu Beginn und Ende der Winterbauzeit gemeinsam festzustellen. Aufzeichnungen über den Betrieb der Winterbaustelle sind der Objektüberwachung täglich vorzulegen.

Witterungsgrenzwerte:

- Lufttemperatur um 7:00 Uhr: minus 5° C oder weniger
- Neuschnee um 7:00 Uhr: 20 cm oder mehr

Verlängerung der Ausführungsfrist:

Die festgelegte Ausführungsfrist wird entsprechend verlängert, wenn die vorgenannten Witterungsgrenzwerte überschritten werden und dies zur Unterbrechung der Arbeiten zwingt.

Schutz gegen Winterschäden:

Die ausgeführten Leistungen sind gegen Winterschäden zu schützen.

Messungen der Witterungsgrenzwerte:

Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Messungen der Witterungsgrenzwerte im Beisein der Objektüberwachung vor dem Bauleitungscontainer des AG durchzuführen, soweit nicht amtliche Messergebnisse der nächstgelegenen Klimastation vorgelegt werden.

Vorhaltung von Schutzvorkehrungen:

Der Auftragnehmer hat die Schutzvorkehrungen anderen AN zur Mitbenutzung zu überlassen. Evtl. Mehraufwendungen werden gesondert vergütet.

1.2.2 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Genehmigungspflicht für Heißarbeiten und Gefahrstoffe:

Feuergefährliche Arbeiten (Heißarbeiten wie z. B. Schweißen, Trennschleifen u. ä.) sind nur mit Genehmigung des AG möglich. Eine entsprechende Genehmigung (Schweißerlaubnisschein) erhalten AN bei der Objektüberwachung des AG. Bei feuergefährlichen Arbeiten mit erhöhtem Brand- oder Brandschadensrisiko ist der Sicherheitskoordinator hinsichtlich der Genehmigungsaufgaben mit einzubeziehen. Notwendige Genehmigungen sind frühzeitig, d. h. mit in der Regel mindestens einem Arbeitstag Vorlauf zu beantragen.

Sollen Gefahrstoffen in größeren Mengen (i.d.R. mehr als 1 Liter) zum Einsatz kommen, ist dies mit dem SiGeKo rechtzeitig abzustimmen. Unabhängig von ihrer Menge sind Gefahrstoffe nach Beendigung der Arbeiten in geeigneten Behältern oder Räumen unter Verschluss aufzubewahren.

1.2.3 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Für die ordnungsgemäße, regelmäßige, unmittelbare Beseitigung des anfallenden Bauschutts und Verunreinigungen auf entsprechenden Deponien

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

hat jeder Unternehmer selbst zu sorgen. Die Vorschriften zur Abfallentsorgung des örtlichen Entsorgers sind verbindlich. Die bauseitigen Container stehen dafür nicht zur Verfügung. Ist eine Zwischenlagerung unvermeidbar, so hat der AN den Anweisungen der Objektüberwachung zu folgen. Wird dieser Pflicht nicht entsprochen, so ist der Auftraggeber berechtigt, diese Reinigungen und ordnungsgemäße Entsorgung selbst zu veranlassen. Die anfallenden Kosten werden auf die verursachenden Firmen umgelegt. Zum Nachweis, dass der AN seine Vertragspflicht erfüllt hat, ist nach der Beendigung der Arbeiten jedoch mindestens wöchentlich vom Firmenbauleiter die Müllbeseitigung anzuzeigen. Hierfür erhält der AN das Formblatt "Müllschein" von der Objektüberwachung. Kann die Schuttberäumung und Sauberkeit festgestellt werden, erfolgt die Unterschrift durch die Objektüberwachung. Wenn nicht, sind bis zum folgenden Werktag 12:00 Uhr die festgestellten Unsauberkeiten vom AN zu beseitigen und der Müllschein erneut vorzulegen. Jeder Rechnung sind die freigezeichneten Müllscheine im Original nach Datum sortiert beizufügen. Vorbeugemaßnahmen, wie Schutzabdeckungen, sind inkl. rückstandsfreier Entfernung und Entsorgung, vorzunehmen.

1.2.4 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

gemäß LV Positionen und ZTV der einzelnen Titel

1.2.5 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Werden dem Auftragnehmer Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, dann hat der Unternehmer diese in eigener Verantwortung zu übernehmen und zu betreuen. Umbauten an vorgehaltenen Gerüsten, die aus den Bauleistungen des Auftragnehmers resultieren, gehen zu Lasten des Verursachers.

Die Mitbenutzung sonstiger vorhandener Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer (z.B. Baukran) ist vom Auftragnehmer mit diesen direkt zu vereinbaren. Die Möglichkeit der Mitbenutzung solcher Geräte und Einrichtungen wird durch den AG nicht gewährleistet.

Die finalen Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt.

1.2.6 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

Die Bauausführungen müssen den normativen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetz und der DIN 4108 entsprechen.

Die DIN 4108 -insbesondere hinsichtlich der Wärmebrücken - ist bei der Ausführung von allen AN zu beachten und einzuhalten.

Um langfristig einer möglichen Beeinträchtigung der Gesundheit von Gebäudenutzern durch Innenraumschadstoffe vorzubeugen sind möglichst emissionsfreie, mindestens aber emissionsarme Bau- und Hilfsstoffe einzusetzen. Bau- und Hilfsstoffe, die Komponenten enthalten, die entsprechend der CMR-Liste die Einstufung in die Klasse 1 oder 2 erhalten, dürfen aus Gründen der gesundheitlichen Vorsorge nicht eingesetzt werden. Des Weiteren sollen keine Baumaterialien oder Hilfsstoffe zur Anwendung kommen, die entsprechend der Gefahrstoffverordnung als

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

gesundheitsschädlich (Xn) eingestuft und deklariert werden (Sicherheitsdatenblatt). Nach Möglichkeit sollten auch Einzelkomponenten von Baumaterialien und Hilfsstoffen mit Einstufungen Xn (gesundheitsschädlich) und/oder T (giftig) vermieden werden. Damit wird gewährleistet, dass gesundheitsschädliche gas- oder partikelförmige Emissionen aus Baustoffen während der gesamten Nutzungsdauer vermieden bzw. minimiert werden. Entsprechend der Chemikalienverbotsverordnung müssen Materialien frei sein von:

- Asbest
 - polychlorierten Biphenylen (PCB)
 - Pentachlorphenol (PCP), Lindan
 - Tetrabrombisphenol A als Flammschutzmittel entsprechend der RohS
- Darüber hinaus sollen alle eingesetzten Materialien frei sein von z.B.:
- Polybromierte Diphenylether (Flammschutzmittel)
 - chlororganische Biozide (auch keine Chlorparaffine)
 - Schwermetalle

Zum Schutz Dritter und der Umwelt hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen durch Schadstoffemissionen oder Stäube auf ein unvermeidliches Maß einzuschränken. Ziel ist eine hohe Qualität der Innenraumluft im fertig gestellten Gebäude durch Minimierung des Einsatzes von Baustoffen, aus denen flüchtige organische Kohlenwasserstoffe emittieren können (TVOC) oder aus denen gesundheitsbeeinträchtigende, schwerflüchtige Stoffe wie Weichmacher und Flammschutzmittel austreten und die Räume langfristig kontaminieren können.

1.2.7 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Bauprodukte und Bauarten

Der AN muss zu sämtlichen Bauprodukten (Art. 16 BayBO) und Bauarten (Art. 15 BayBO) Nachweise (z. B. ETA, Norm, Zulassung, Prüfzeugnis, technische Dokumentation nach BayTB) bei der Objektüberwachung vorlegen.

Zeitpunkt und Umfang der Vorlage:

- a) vor der Beauftragung (Biernachweise), im Rahmen der Angebotsprüfung:
 - nach den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses
 - nach Verlangen der Vergabestelle
- b) vor der Ausführung an der Baustelle:
 - für Bauprodukte: spätestens mit der Anlieferung an der Baustelle
 - für Bauarten : vor der Ausführung an der Baustelle
- c) nach Abschluß der Arbeiten, zur Dokumentation
 - spätestens vor der Abnahme der Bauleistungen

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten bzw. vom Bieter/AN angebotenen Bauprodukte und Bauarten müssen den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke in der jeweils zum Zeitpunkt der Abnahme geltenden Fassung entsprechen. Es gelten die Anforderungen nach

- der bayerischen Bauordnung (BayBO)
- den bayerischen, technischen Baubestimmungen (BayTB)
- der Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO)

CE-Kennzeichnungen alleine sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

Bau- und Hilfsstoffe

Der AN hat anhand von Produktinformationen, Sicherheitsdatenblättern oder Prüfzeugnissen nachzuweisen, dass die genannten Anforderungen bez. Innenraumschadstoffe (sh. Pkt. 0.2.12) erfüllt sind. Er hat vor der Materialbestellung eine detaillierte Darstellung der von ihm vorgesehenen Produkte vorzulegen (Deklarationsliste).

1.3 Abrechnung

1.3.1 Rechnungen (§14 VOB/B):

Es sind die Vorgaben der elektronischen Datenverarbeitung gem. EFB 244 zu beachten. Die Abrechnung erfolgt elektronisch und zugleich in Schriftform. Die gemeinsame Leistungserfassung muss daher vor Rechnungsstellung auf Antrag des Auftragnehmers mit dem für die Bauüberwachung beauftragten Architektur- bzw. Ingenieurbüro erfolgen.

Alle Rechnungen sind auf die folgende Adresse aufzustellen und in Kopie einzureichen bei

Landratsamt Oberallgäu
Hochbau
Oberallgäuer Platz 2
87257 Sonthofen

Das Original und notwendigen Rechnungsunterlagen sowie Rechnungsbegleitdokumente ist bei dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architektur- bzw. Ingenieurbüro in deren Geschäftsräumen einzureichen. Die Rechnung mit allen Rechnungsunterlagen und -begleitdokumenten wird digital als PDFs und GAEB-Datei im PKM eingestellt.

Für die Prüffähigkeit jeder Rechnung ist der Beleg durch nachvollziehbare Massenberechnung und sonstige zum Leistungsnachweis geeignete Unterlagen erforderlich. Die Abrechnung ist so aufzustellen, dass sie sowohl mit Datenverarbeitung als auch manuell geprüft werden kann. Auch bei Anwendung der Datenverarbeitung sind alle Berechnungen nachvollziehbar darzustellen und die vollständigen Ansätze und Zwischenwerte auszudrucken. Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezeichnen und müssen mindestens folgende Angaben beinhalten:

Bezeichnung des Bauvorhabens (GYM Schulerweiterung Gymnasium Oberstdorf), VE-Nummer und Bezeichnung des Auftrages, Fortlaufende Rechnungsnummer und Rechnungsdatum, Leistungszeitpunkt /-raum, Steuer-/Umsatzsteueridentifikationsnummer, Nettobetrag, Steuersatz und Steuerbetrag, Bruttobetrag.

In jeder Rechnungsaufstellung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge mit der Ordnungszahl (LV-Position) und der Bezeichnung -gegebenenfalls abgekürzt- wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen und nach Titeln zu gliedern.

Die Abrechnung aller Leistungen erfolgt kumulativ unter Angabe der bisher abgerechneten Netto-, Umsatzsteuer- und Bruttobeträge.

Den Rechnungen sind Rechnungsunterlagen und Rechnungsbegleitdokumente,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

der jeweils zur Abrechnung gelangenden Leistungen, in der laufenden Reihenfolge der Positionen des Leistungsverzeichnisses und des Gesamtaufmaßbestandes beizufügen.

Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle zur Prüfung erforderlichen Maße unmittelbar ersichtlich sein. Bei der Abrechnung sind Längen und Flächen mit zwei Nachkommastellen, Rauminhalte und Massen mit drei Nachkommastellen anzugeben.

Sind für eine LV-Position mehrere Leistungserfassungsblätter / Aufmaßblätter erforderlich, sind die Seiten durchnummerieren und unter der jeweiligen LV-Position in der Folge der Nummerierung ein-zuordnen.

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber und gleichzeitig das mit der Bauüberwachung beauftragten Architektur- bzw. Ingenieurbüro rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden. Die für die Abrechnung notwendigen Feststellungen sind dem Fortgang der Leistung entsprechend möglichst gemeinsam mit dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architektur- bzw. Ingenieurbüro vorzunehmen.

1.3.2 Schlussrechnungen

Schlussrechnungen können ab dem Tag der Abnahme eingereicht werden. Vor der Abnahme sind ausschließlich Abschlagsrechnungen zu stellen. Den Teilschluss-, Schluss- und Einzelrechnungen sind in der laufenden Reihenfolge der Positionen des Leistungsverzeichnisses Kopien der Rechnungsunterlagen des Gesamtaufmaßbestandes beizufügen.

1.3.4 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden sowie den genehmigten Regieaufträgen zugeordnet und abgerechnet werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.0 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER LEISTUNG

Die Leistungen umfassen das Erstellen der Prallwände einschl. Türen und Toren für die Dreifach-Sporthalle.

Die Leistung umfassen im wesentlichen folgende Leistungen nach VOB C ATV:

- DIN 18355 Tischlerarbeiten
- DIN 18357 Beschlagarbeiten
- DIN 18360 Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten

Die Ausführung erfolgt auf bauseits erstellte Stb-Wände als Prallwände in Holz mit akustischen und kraftabbauenden Anforderungen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.0 ANGABEN UND HINWEISE ZUR BAUSTELLENSITUATION

3.1 Übergabe des Baugrundstücks

Auf der Baustelle stehen in Abstimmung mit den anderen auf der Baustelle tätigen Gewerken Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen mit verdichtetem Planum zur Verfügung die von Seiten der Bauleitung zugewiesen werden.

3.2 Sicherung und Zufahrten zur Baustelle

Eine freie Anfahrtsmöglichkeit des Grundstücks ist über die Rubingerstr. möglich. Nähere Angaben hierzu finden sich unter Punkt 01.01 der vorangestellten ATV. Der von Seiten des Auftragnehmer Erdbau gestellte Bauzaun wird im Zuge der Baustellübernahme abgebaut und ist umgehend zu ersetzen, oder kann ggf. alternativ in interner Absprache übernommen werden.

3.3 Strom- und Wasseranschluss

Ein Baustrom,- oder Bauwasser- bzw. Schmutzwasseranschluss steht auf der Baustelle zur Verfügung. Die Abrechnung der Verbrauchskosten erfolgt entsprechend den weiteren besonderen Vertragsbedingungen (214HW), entweder als pauschale Umlage oder muss durch den AN separat erfasst werden.

3.4 Sonstige Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung für gemeinschaftlich genutzte Sanitäranlagen, sowie die Bereitstellung von Bauwasser und Baustrom, sowie die Beleuchtung der Verkehrswege erfolgt im Zuge der Baustelleneinrichtung des AN Rohbau.

3.5 Sicherung des Baufeldes

Bauzaun ist auf dem Baufeld vorhanden.

3.6 Lager und Arbeitsplätze

Im Vorfeld der Arbeiten wird das angrenzende Sportfeld (Allwetterplatz) durch Abbruch der Beläge, Abtrag der Vegetationsschichten und Einbau von Tragschichten als Zwischenlager für Aushub und Baustelleneinrichtung herrgerichtet.

Lager und Arbeitsplätze sind auf den Grundstücksflächen in Absprache mit der Bauleitung darüber hinaus ausreichend vorhanden.

3.7 Schutzbereiche

Alle an den Standplatz angrenzenden Flächen und Vegetationsbereiche sind durch geeignete Maßnahmen ausreichend zu schützen.

3.8 Einschränkungen durch Schulbetrieb

Bei sämtlichen Bauarbeiten ist Rücksicht auf den laufenden schulischen Betrieb zu nehmen. Die Regelzeiten der Schulen beginnen um 8:00 Uhr und enden um 13:00 Uhr. Besonders lärmintensive Arbeiten sind nach 13:00 auszuführen soweit organisatorisch und wirtschaftlich möglich. Insbesondere in den Prüfungszeiträumen sind lärmintensive Arbeiten nur zu unkritischen Zeiten zulässig und vorab mit der Objektüberwachung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

abzustimmen.

3.9 Gerüste

Sämtliche Hebewerkzeuge, Rollarbeitsgerüste die zu Erstellung der Leistung notwendig sind, hat der AN in die Leistungspositionen mit einzurechnen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4.0 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

4.0 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

Als Kalkulationsgrundlage für die in nachfolgendem LV beschriebenen Leistungen stellt der Auftraggeber dem Auftragnehmer folgende Unterlagen digital als Download zur Verfügung

Die der Ausschreibung als Anlage beiliegenden Pläne des Architekturbüros sind Teil der Ausschreibungsunterlagen.

4.1 Planunterlagen Architekt gemäß Planliste Seite 1

Gegliedert nach folgenden Kategorien :

0001	Lageplan
0070	Übersichten
0100	Grundrisse
0900	Ansichten
1000	Rohbau
2150	Sockeldetails
5050	Akustik Nische Konditionsraum
6050	Prallwandtüren- und tore Sporthalle
9050	Vertikale Bauteile
9540	Türliste Schreiner IV-Prallwand

Fachplanungen ELT

Die hier angegebenen Planunterlagen dienen nur der Übersicht, die vollständigen Unterlagen sind der Planliste zu entnehmen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

5.0 ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

5.0 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

5.1 Regeln und Richtlinien:

Die Ausführung ist nach folgenden Vorschriften und in der derzeit gültigen Fassung vorzunehmen:

Den anerkannten Regeln der Technik
VOB/C DIN 18 299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

- DIN 1055 Lastannahmen für Bauten
- DIN 4079 Furniere; Dicken
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 4103 Nichttragende innere Trennwände
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- DIN 18008 Glasarbeiten
- DIN 18100 Wandöffnungen für Türen
- DIN 18202 Toleranzen im Hochbau
- DIN 18355 Tischlerarbeiten
- DIN 18357 Beschlagarbeiten
- DIN 18360 Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten
- DIN 18361 Verglasungsarbeiten
- DIN 68602 Beurteilung von Klebstoffen zur Verbindung von Holz und Holzwerkstoffen
- DIN 68750 Holzfaserplatten
- DIN 68761 Spanplatten

- die einschlägigen Grund- und Fachregeln im Tischler- und Trockenbauhandwerk
- Unfallverhütungsvorschriften Bauarbeiten und Merkblätter der Berufsgenossenschaft
- Einbauvorschriften der Hersteller
- die Leistungsbeschreibung ergänzt durch Angaben der Bauleitung
- die Ausführungspläne des Architekten und der Sonderfachleute
- DIN 18032 Sportstätten

Europäische Normen gleichen Gegenstands gelten gleichrangig.
Vorschriften, Richtlinien und Technische Merkblätter des Systemherstellers.

Die in der Beschreibung genannten Werkstoffe gelten als Qualitätsbeispiel.

Nach Auftragserteilung ist bezüglich der Öffnungsgrößen ein Abstimmungsgespräch mit der örtlichen Bauleitung zu führen. Ein exaktes Aufmessen der örtlichen Gegebenheiten sind in die Leistungen mit einzukalkulieren.

Festgestellte Mängel sind ohne Behinderung des laufenden Betriebes unverzüglich zu beheben.

Die Bauelemente sind flucht- und höhengerecht gemäß Werkvorschrift und Angaben der Bauleitung einzubauen.

Die Prallwände, Tore und Türen sind komplett betriebsfertig einzubauen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Genauere Abstimmung mit den anderen vor Ort tätigen Gewerken, insbesondere mit dem Gewerk ELT und dessen Installationen, hat unbedingt zu erfolgen ehe die Prallwand geschlossen und fertig gestellt wird.

Vorgeschriebene und anzubietende Materialien sind unter Beachtung der Richtlinien des Herstellerwerks einzubauen.

Auf Wunsch des AG sind kostenlos Nachweise bzw. Prüfzeugnisse über die Einhaltung der geforderten Eigenschaften der ausgeschriebenen Leistungen und Materialien zu erbringen.

Die Arbeiten sind in Abstimmung mit den Ausbauarbeiten nach Anweisung der Bauleitung durchzuführen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Arbeitsvorbereitung				
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	Baustelle einrichten, vorhalten, räumen Einrichten, vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit, sowie Räumen der Baustelle mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen, soweit sie nicht in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind: - Herrichten von Lager- und Arbeitsplätzen - Hilfs- Fang- und Sicherungsgerüste die im Zuge der Arbeiten benötigt werden - ggf. Material- und Lagercontainer - Beseitigung sämtlicher Materialabfälle, sowie reinigen der Baustelle (besenrein) über die gesamte Bauzeit bis zur Fertigstellung der Arbeiten. - Maschinen, Geräte, Werkzeuge - Sicherheits- und Gesundheitsschutzeinrichtungen gemäß Baustellenverordnung Baustelleneinrichtung nur für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen, nicht für Dritte!	1	psch	.....	
1.1.2	Schuttlage Schuttlage für den Hallenboden liefern, auslegen, wieder entfernen und fachgerecht entsorgen, bestehend aus mind. 0,2 mm starker PE- Folie und Hartfaserplatte 3mm , mit verklebten Stößen. Die Belagsoberfläche ist vorher vollflächig mit einem Industriestaubsauger abzusaugen.	500	m²	.....	.....
1.1 Baustelleneinrichtung				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Werkplanung/ Dokumentation/ Muster/ Wartung				
1.2.1	Werkstattplanung Der Auftragnehmer hat für die wesentlichen Positionen / Bauteile des Leistungsverzeichnisses eine Werk- und Montageplanung incl. Detailzeichnungen mit Vertikal- und Horizontalschnitten und Ansichten im geeigneten Maßstab zu erstellen. Dazu gehören im besonderen Wandaufbau Prallschutz mit Anschlussdetails an angrenzende und einbindende Bauteile. Konstruktions- und Einbaupläne für die Geräteraumtore. Konstruktions- und Einbaupläne für die Sporthallentüren. Konstruktions- und Einbaupläne für die in der Prallwand eingebundene Sportgeräteausstattung. Es werden keine Kalkulationsansichten, -aufteilungen oder Katalogausschnitte etc. als Fertigungszeichnungen akzeptiert! Die Planung ist rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe an den Auftraggeber/Architekten zu übergeben. Anzahl der vorzulegenden Unterlagen; 3-fach in Papierform und 1-fach auf Datenträger als pdf- und dwg- Datei Es ist ein Prüf- u. Freigabezeitraum von mindestens 15 Arbeitstagen einzuplanen. Erst nach Genehmigung der Zeichnungen darf mit der Fertigung und Montage begonnen werden.	1	psch	.....	
1.2.2	Muster Prallwand Liefern und vorlegen eines Handmusters der Prallwand, Einzelgröße ca. 1 qm, Farbton nach Wahl des Architekten.	4	St	.....	.....
1.2.3	Übergabedokumentation Übergabe einer Dokumentation in dreifacher Ausfertigung in Papier, incl. ausgedrucktem / beschriftetem Ordnerrücken und einer Daten CD mit folgendem Inhalt: - Fachunternehmerbescheinigung, Übereinstimmungsbestätigung und Fachbauleiterbescheinigung - Materialienlisten mit Produktbeschreibung und Herstelleranschrift aller eingesetzten Materialien, den entsprechenden Positionen zugeordnet. - Zulassungen / Zertifikate und bauaufsichtliche Prüfungen aller eingesetzten Materialien - Alle Konstruktions- und Detailzeichnungen - Zulassungen / Prüfzeugnisse - Übereinstimmungserklärungen des Errichters - Wartungsempfehlungen - Reinigungs- und Pflegeanleitungen - Bescheinigung bzw. TÜV (soweit im Auftragsumfang notwendig) - Alle freigegebenen Planungen einschl. Werk- und Montagepläne nach Einarbeitung aller				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Korrekturanmerkungen
durch den AN final zu übergeben.

Bestandsdokumentation ist mind. 1 KW vor der Abnahme
zur Prüfung der Bauleitung vorzulegen.
Ohne vollständige und geprüfte Bestandsdokumentation ist die Leistung
nicht abnahmereif.

1 psch

1.2.4

Grundreinigung
Grundreinigung der Prallwände einschließlich
aller Bestandteile mit den vom Hersteller empfohlenen
Reinigungsmitteln vor der Abnahme durchführen.
Die Grundreinigung ist als Pauschalleistung für alle
angebotenen Trennwandanlagen anzubieten.

Sämtliche für die Durchführung der Grundreinigung
erforderlichen Bühnen, Gerüste und sonstige Hilfsmittel
sind durch den AN zu stellen und hier einzukalkulieren.

1 psch

1.2.5

Bedarfsposition
Wartungsvertrag
Wartung aller Bauteile,
über den Zeitraum der Gewährleistungsdauer von 4 Jahren gemäß VOB.

1 psch

1.2 Werkplanung/ Dokumentation/ Muster/ Wartung

1 Arbeitsvorbereitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Prallwände				
2.1	Prallwände 3-fach Halle				
2.1.1	Prallwand-Unterkonstruktion, B2, mit Kraftabbau UK in geprüftem System, Prallwand- Unterkonstruktion aus Baufurnierstreifen 18/50 mm liefern und montieren. Es wird ein Kreuzrost mit 2 Lagen Sperrholzplatten montiert. Die erste Schwinglattung wird horizontal im Achsmass 625 mm auf Beton/Mauerwerk mit Distanzschrauben montiert. In der Mitte zu 2 Befestigungspunkten wird die Vertikale Schwinglattung im Achsmaß 735 mm auf die horizontale Lattung aufgeschraubt. Die vertikale Krafteinleitung erfolgt über ein horizontales Kantholz an der Oberkante der Prallwand. Dort wird die innere Lattung oben angeschraubt. Kraftabbau > 60%. Ballreflexion: BR min. 90% Ballwurfsicherheit nach DIN 18032, Teil 1 und Teil 3 Gesamttiefe Prallwandaufbau ab VK Prallwand bis VK STB-Wand: 200mm Unterkonstruktion bis auf Oberkante Rohboden! Bereich: UG 3-fach Sporthalle, Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-GR-XX-00-0151-00-F, ARC-GR-XX-U1-0155-00-F, ARC-AN-XX-XX-0910-00-F, ARC-AN-XX-XX-0911-00-F, ARC-FA-XX-XX-2150-00-F, ARC-FA-XX-XX-2151-00-F, ARC-FA-XX-XX-2152-00-F, ARC-SR-XX-XX-5700-00-F, ARC-SR-XX-XX-5710-00-F, ARC-SR-XX-XX-5711-00-F, ARC-SR-XX-XX-5712-00-F, ARC-BT-XX-XX-9050-00-F,	490	m²	.....	.....
2.1.2	Akustikdämmung, Mineralfaser Ausdämmen der Hohlräume der vorbeschriebenen Prallwandunterkonstruktion mit Mineralfaser-Matten nach DIN EN 13162, Brandschutzanforderung nach DIN 4102: A1 nicht brennbar Dämmdicke 140 mm Einbau einschl. der dauerhaften Befestigung der Dämmplatten und Sicherung gegen abrutschen und kippen.	475	m²	.....	.....
2.1.3	Rieselschutzflies Vollflächiges Überdecken der vor beschriebenen Unterkonstruktion mit Rieselschutzflies, Farbe schwarz, Baustoffklasse B1 (schwer entflammbar) gemäß DIN 4102. Flächengewicht: 50g/m²	475	m²	.....	.....
2.1.4	Paneel Prallwandbekleidung, Fichte astrein schlicht, als Akustikverkleidung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Prallwandbekleidung, akustisch wirksam,
als Profilwand aus horizontal verlaufenden Holzleisten:

- geprüftes System
- Höhe: 33 mm
- Deckbreite: 625 mm
- Länge: 3230 mm
- rundum winklig stumpf formatiert
- Holzart Mittel- und Rücklage Fichte/Tanne
- Rücklage geschlossen mit Akustikprofil
- Kreuzweise, schadstofffreie PUR-Verklebung
- Technisch getrocknet, Holzfeuchte $9 \pm 2\%$
- Absorber aus Holzweichfaser
- Akustik-Profil:
- Fugenbreite: 4 mm, Holzleiste: 20 mm, Fugentiefe: 16 mm
- Kanten der Akustikleisten gefast.
- Schallabsorptionsgrad der Konstruktion nach DIN EN ISO 11654
- $\alpha_w = 0,65$
- Sichtqualität aus astreinem schlichtem Fichtenholz in Riffschnittoptik.
- Oberflächenbeschichtungen:
- Lackbeschichtung, in separater Position.
- Verlegerichtung horizontal

Elemente liefern und montieren.
Abrechnung nach tats. belegter Fläche einschl. Verschnitt.

Bereich: UG 3-fach Sporthalle,

Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F,
ARC-GR-XX-00-0151-00-F,
ARC-GR-XX-U1-0155-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0910-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0911-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2150-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2151-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2152-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5700-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5710-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5711-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5712-00-F,
ARC-BT-XX-XX-9050-00-F,
475 m²

2.1.5

Zulage Prallwandverkleidung auf Toren
Einbau der Prallwandkonstruktion mit Kraftabbau auf entspr. vorgerichtete hallenseitige Oberflächen von Geräteraumtoren und -Zargen.
Abmessungen: 2795 x 2500 mm

Bereich: UG 3-fach Sporthalle,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-TU-XX-XX-6050-00-F, ARC-TU-XX-XX-6051-00-F, 35 m²			.....	.....
2.1.6	Zulage Prallwandverkleidung auf Türen, T30-RS Einbau der Prallwandkonstruktion mit Kraftabbau auf entspr. vorgerichtete hallenseitige Oberflächen von Sporthallentüren und -Zargen mit T30-RS Anforderungen gem. Türliste. Tür 1 flg. Abmessungen: 1350 x 2200 mm Bereich: UG 3-fach Sporthalle, Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-TU-XX-XX-6052-00-F, ARC-TU-XX-XX-6053-00-F, 6 m²			.....	.....
2.1.7	Zulage Prallwandverkleidung auf Türen, D Einbau der Prallwandkonstruktion mit Kraftabbau auf entspr. vorgerichtete hallenseitige Oberflächen von Sporthallentüren und -Zargen mit D - Anforderungen gem. Türliste. Tür 1 flg. Abmessungen: 1350 x 2200 mm Bereich: UG 3-fach Sporthalle, Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-TU-XX-XX-6052-00-F, ARC-TU-XX-XX-6053-00-F, 12 m²			.....	.....
2.1.8	Zulage Prallwandverkleidung auf Betonwand Einbau Prallwandpaneel auf Betonwandflächen in Sprossenwandnischen. Abmessungen: 2400 x 2700 mm Bereich: UG 3-fach Sporthalle, Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, 26 m²			.....	.....
2.1.9	Ballabrollbrett bis 850 mm Oberer Abschluss als Ballabrollbrett bis 850 mm Breite, aus Einschichtplatte 20 mm, Holzart wie Prallwand, Befestigung schräg, 5%, auf der Unterkonstruktion der Prallwand, zusätzliche Unterkonstruktion zur Herstellung des Gefälles nach Wahl AN, Vorderkante bündig mit Fläche Paneelbekleidung. - Oberflächenbeschichtungen: Lackbeschichtung, in separater Position. - - Sichtkanten an Vorderkante Prallwand und Kante zu Pfosten-Riegel-Fassade mit passendem Umleimer und Lackbeschichtung analog. Ansichtstärke Vorderkante wie Prallwand gem. Planung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Bereich:	UG 3-fach Sporthalle,			
	Plancode:	ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-GR-XX-00-0151-00-F, ARC-GR-XX-U1-0155-00-F, ARC-AN-XX-XX-0910-00-F, ARC-AN-XX-XX-0911-00-F, ARC-FA-XX-XX-2150-00-F, ARC-FA-XX-XX-2151-00-F, ARC-FA-XX-XX-2152-00-F, ARC-SR-XX-XX-5700-00-F, ARC-SR-XX-XX-5710-00-F, ARC-SR-XX-XX-5711-00-F, ARC-SR-XX-XX-5712-00-F, ARC-SR-XX-XX-5715-00-F, ARC-BT-XX-XX-9050-00-F,			
		145	m	.....	.....
2.1.10	Zulage Anarbeiten an P-R-Fassade Zulageposition zu Ballabrollbrett für das Anarbeiten an die Pfosten-Riegel-Fassade an Nord, West und Ostseite.				
	Bereich:	UG 3-fach Sporthalle,			
	Plancode:	ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-GR-XX-00-0151-00-F, ARC-GR-XX-U1-0155-00-F, ARC-AN-XX-XX-0910-00-F, ARC-AN-XX-XX-0911-00-F, ARC-FA-XX-XX-2150-00-F, ARC-FA-XX-XX-2151-00-F, ARC-FA-XX-XX-2152-00-F, ARC-SR-XX-XX-5700-00-F, ARC-SR-XX-XX-5710-00-F, ARC-SR-XX-XX-5711-00-F, ARC-SR-XX-XX-5712-00-F, ARC-SR-XX-XX-5715-00-F, ARC-BT-XX-XX-9050-00-F,			
		145	m	.....	.....
2.1.11	Zulage Anarbeiten an Glasgeländer Zulageposition zu Ballabrollbrett für das Anarbeiten an Glasgeländer an Südseite.				
	Bereich:	UG 3-fach Sporthalle,			
	Plancode:	ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-GR-XX-00-0151-00-F, ARC-GR-XX-U1-0155-00-F, ARC-AN-XX-XX-0910-00-F, ARC-AN-XX-XX-0911-00-F, ARC-FA-XX-XX-2150-00-F, ARC-FA-XX-XX-2151-00-F, ARC-FA-XX-XX-2152-00-F, ARC-SR-XX-XX-5700-00-F, ARC-SR-XX-XX-5710-00-F, ARC-SR-XX-XX-5711-00-F,			
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		ARC-SR-XX-XX-5712-00-F, ARC-SR-XX-XX-5715-00-F, ARC-BT-XX-XX-9050-00-F, ARC-RO-XX-XX-1040-00-F, 45 m		.....	.....
2.1.12	Zulage Anarbeiten an Stützen Zulageposition zum Ballabrollbrett für das Anarbeiten/ passgenaue Zuschnitte an bauseitige Stb-Stützen/ Pfeiler, einschliesslich Gehrungsschnitte zwischen Stütze und P-R-Fassade gem. Planung Bereich: UG 3-fach Sporthalle, Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-GR-XX-00-0151-00-F, ARC-GR-XX-U1-0155-00-F, ARC-AN-XX-XX-0910-00-F, ARC-AN-XX-XX-0911-00-F, ARC-FA-XX-XX-2150-00-F, ARC-FA-XX-XX-2151-00-F, ARC-FA-XX-XX-2152-00-F, ARC-SR-XX-XX-5700-00-F, ARC-SR-XX-XX-5710-00-F, ARC-SR-XX-XX-5711-00-F, ARC-SR-XX-XX-5712-00-F, ARC-SR-XX-XX-5715-00-F, ARC-BT-XX-XX-9050-00-F, 20 St			.....	.....
2.1.13	Zulage Eckausbildung Zulageposition zum Ballabrollbrett für das Anarbeiten/ passgenaue Zuschnitte an Raumecken/ Eckstützen. Im Gefälle bis zur Stb-Stütze als Gehrungsschnitt. Bereich: UG 3-fach Sporthalle, Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-GR-XX-00-0151-00-F, ARC-GR-XX-U1-0155-00-F, ARC-AN-XX-XX-0910-00-F, ARC-AN-XX-XX-0911-00-F, ARC-FA-XX-XX-2150-00-F, ARC-FA-XX-XX-2151-00-F, ARC-FA-XX-XX-2152-00-F, ARC-SR-XX-XX-5700-00-F, ARC-SR-XX-XX-5710-00-F, ARC-SR-XX-XX-5711-00-F, ARC-SR-XX-XX-5712-00-F, ARC-SR-XX-XX-5715-00-F, ARC-BT-XX-XX-9050-00-F, 4 St			.....	.....
2.1.14	Zulage Sonderkonstruktion Trennvorhang Zulageposition zum Ballabrollbrett für die Bereiche am Hallen-Trennvorhang. Hier ist ein geneigtes Ballabrollbrett im Bereich Achse D und F bis zur jeweils unmittelbar angrenzenden Stb-Stütze herzustellen, um ein abrollen von Bällen bei Hallenteilung durch den Trennvorhang zu gewährleisten. Bereich: UG 3-fach Sporthalle,				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F,
ARC-GR-XX-00-0151-00-F,
ARC-GR-XX-U1-0155-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0910-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0911-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2150-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2151-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2152-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5700-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5710-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5711-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5712-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5715-00-F,
ARC-BT-XX-XX-9050-00-F,
4 St

2.1.15

Zulage Glasschwert am Trennvorhang
Zulageposition zum Ballabrollbrett für das Erstellen eines vertikal verlaufenden Glasschwertes im Bereich des Trennvorhanges angrenzend an die STB-Stützen. Die entsprechende Unterkonstruktion, Dimensionierung und Befestigung ist im System des Prallwandherstellers vom AN zu wählen.
Glasschwert bestehend aus 2x ESG mit PVB-Verbund-Folie,
Gesamtstärke Verbundsicherheitsglas mind. 16mm,
Abmessungen Glas: Breite: 47,5cm, Höhe: bis 3,77m,
Glasschwert eingestellt in Stahl-U-Profil 30x30x4, mittels angeschweisster Lasche in STB-Wand-/Brüstung bzw. STB-Sturz kraftschlüssig verschraubt.

Bereich: UG 3-fach Sporthalle,

Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F,
ARC-GR-XX-00-0151-00-F,
ARC-GR-XX-U1-0155-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0910-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0911-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2150-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2151-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2152-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5700-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5710-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5711-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5712-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5715-00-F,
ARC-BT-XX-XX-9050-00-F,
2 St

2.1.16

Zulage Anarbeiten Ballabrollbrett an Glasschwert
Zulageposition zum Ballabrollbrett für das Anarbeiten des Brettes an das Glasschwert / Zuschnitte an Glasschwert.

Bereich: UG 3-fach Sporthalle,

Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F,
ARC-GR-XX-00-0151-00-F,
ARC-GR-XX-U1-0155-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0910-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0911-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2150-00-F,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		ARC-FA-XX-XX-2151-00-F, ARC-FA-XX-XX-2152-00-F, ARC-SR-XX-XX-5700-00-F, ARC-SR-XX-XX-5710-00-F, ARC-SR-XX-XX-5711-00-F, ARC-SR-XX-XX-5712-00-F, ARC-SR-XX-XX-5715-00-F, ARC-BT-XX-XX-9050-00-F, 2 St		.....	.....
2.1.17	Zulage Sockelleiste Sockelleiste als unteres Abschlussprofil, auf die Unterkonstruktion der Prallwand befestigen einschl. aller Gehrungsschnitte. Sockelleiste: bis 100x33mm aus Birke Multiplex, überfurniert mit Furnier passend zur Wandverkleidung. - Oberflächenbeschichtungen: Lackbeschichtung, in separater Position. Hinweis: Es ist sind separate Anfahrten für die Montage der Sockelleiste, nach Fertigstellung des Sportbodens, notwendig. Bereich: UG 3-fach Sporthalle, Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-GR-XX-00-0151-00-F, ARC-GR-XX-U1-0155-00-F, ARC-AN-XX-XX-0910-00-F, ARC-AN-XX-XX-0911-00-F, ARC-FA-XX-XX-2150-00-F, ARC-FA-XX-XX-2151-00-F, ARC-FA-XX-XX-2152-00-F, ARC-SR-XX-XX-5700-00-F, ARC-SR-XX-XX-5710-00-F, ARC-SR-XX-XX-5711-00-F, ARC-SR-XX-XX-5712-00-F, ARC-BT-XX-XX-9050-00-F, 145 m			.....	.....
2.1.18	Zulage für Bodenanschlussdichtung Zulage zu vorbeschriebenem Sockel-Abschlussprofil für eine elastische Bodenanschlussdichtung. Die Dichtung muss alle Bodenbewegungen schwallwasserdicht ausgleichen. 145 m			.....	.....
2.1.19	Leibungsverkleidung bis 200 mm für Sportgerätenischen oder Türanschlüsse bis 200 mm Tiefe Unterkonstruktion aus feijnähriger Fichte Verblendung mit sichtbarer Einsicht Platten in der Holzart wie Prallwand, d=20mm verschraubt liefern und fachgerecht befestigen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Oberflächenbeschichtungen:
Lackbeschichtung, in separater Position.

Bereich: UG 3-fach Sporthalle,

Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F,
ARC-GR-XX-00-0151-00-F,
ARC-GR-XX-U1-0155-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0910-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0911-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2150-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2151-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2152-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5700-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5710-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5711-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5712-00-F,
ARC-BT-XX-XX-9050-00-F,
110 m

2.1.20

Zulage Eckschutzleisten an Nischen
Zulage Eckschutzleisten aus Massivholz,
Holzart wie Material der Prallwand
für Sprossenwandnischen.
Die Leisten sind mit einem Format von ca. 40 x 40 mm
und einem Radius von ca. 20 mm zu fertigen.
KW > 60% im Bereich der Nischen.
Montagearbeiten sind miteinzukalkulieren.

- Oberflächenbeschichtungen:
Lackbeschichtung, in separater Position.

Bereich: UG 3-fach Sporthalle,

Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F,
ARC-GR-XX-00-0151-00-F,
ARC-GR-XX-U1-0155-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0910-00-F,
ARC-AN-XX-XX-0911-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2150-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2151-00-F,
ARC-FA-XX-XX-2152-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5700-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5710-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5711-00-F,
ARC-SR-XX-XX-5712-00-F,
ARC-BT-XX-XX-9050-00-F,
32 m

2.1.21

Seilkastennische mit Türe
Seilkastentür/Nische mit Kraftabbau
Abmessungen Nische 450 x 2750 mm
Abmessungen Türe 450 x 2000 mm

Bestehend aus:

- Metallrahmen aus Vierkantrohr, nach statischer Erfordernis
- Anschalgwinkel 2 seitig, nach statischer Erfordernis
- Muschelgriff flächenbündig,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Scharnieren - Prallwandbekleidung, Kopfleiste/ Abdeckbrett, Sockelleiste, Bodenanschlussdichtung - seith. Abschlussbrett Nische bis 150 mm - oberer Nischenabschluss mit Edelstahl Kantenschutz auf Prallwand-Schutzleiste - Oberflächenbeschichtungen: Lackbeschichtung, in separater Position. Einbau in Nische Seilkasten Gemäß Systemanforderung der vor beschr. Prallwand.				
	Bereich:	UG 3-fach Sporthalle,			
	Plancode:	ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-GR-XX-00-0151-00-F, ARC-GR-XX-U1-0155-00-F, ARC-AN-XX-XX-0910-00-F, ARC-AN-XX-XX-0911-00-F, ARC-FA-XX-XX-2150-00-F, ARC-FA-XX-XX-2151-00-F, ARC-FA-XX-XX-2152-00-F, ARC-SR-XX-XX-5700-00-F, ARC-SR-XX-XX-5710-00-F, ARC-SR-XX-XX-5711-00-F, ARC-SR-XX-XX-5712-00-F, ARC-BT-XX-XX-9050-00-F, 2 St			
2.1.22	Aussparung Wandspielschiene Herstellen einer Aussparung für Wandspielschienen in Prallwand, mit Kraftabbau, Abmessungen Wandspielschiene 50 x 2000 mm, 660 mm über OKFFB, Fachgerechtes Anarbeiten in allen Lagen einschl. notwendigen Kantenprofilen, Unterkonstruktionen.				
	Bereich:	UG 3-fach Sporthalle,			
	Plancode:	ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-GR-XX-00-0151-00-F, ARC-GR-XX-U1-0155-00-F, 4 St			
2.1.23	Anarbeiten Basketballwurfelder Anarbeiten der Prallwand an Basketballwurfkörbe, mit Kraftabbau.				
	Bereich:	UG 3-fach Sporthalle,			
	Plancode:	ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, ARC-GR-XX-00-0151-00-F, ARC-GR-XX-U1-0155-00-F, 14 St			
2.1.24	Anarbeiten Nischen Sportgeräte mit Kraftabbau Anarbeiten der Prallwand an Nischen der Sprossenwände, Seilkästen und Revisionstüren, mit Kraftabbau. Auswechselung der Unterkonstruktion und Ausschnitt in der Bekleidung				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	herstellen einschl. erf. Anschnitte und Materialien. Gemäß Systemanforderung der vor beschr. Prallwand.				
		150 m			
2.1.25	Ausschnitt/ Anarbeiten an Sporthallenuhr, 406x406 mm Herstellen eines Ausschnittes und Anarbeiten der Prallwand an Sporthallenuhr Abmessungen bis 406 x 406 mm Auswechselung der Unterkonstruktion und Ausschnitt in der Bekleidung herstellen einschl. erf. Anschnitte und Materialien. Gemäß Systemanforderung der vor beschr. Prallwand. Gemäß Planung ELT Bereich: UG 3-fach Sporthalle Südwand, Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, Planung ELT: 2139_A_WA-Prallwand_00_20260708 3 St				
2.1.26	Ausschnitt/ Anarbeiten an Fluchtwegpikto, 332x176 mm Ausschnitt herstellen und Anarbeiten der Prallwand an Fluchtwegpikto, Abmessungen 332 x 176 mm, Auswechselung der Unterkonstruktion und Ausschnitt in der Bekleidung herstellen einschl. erf. Anschnitte und Materialien. Gemäß Systemanforderung der vor beschr. Prallwand. Gemäß Planung ELT Bereich: UG 3-fach Sporthalle Südwand, Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, Planung ELT: 2139_A_WA-Prallwand_00_20260708 6 St				
2.1.27	Ausschnitt/ Nische erstellen/ Plexiglastüre/ Anarbeiten, 235x235x100 mm Ausschnitt herstellen/ Nische herstellen, einschl. Plexiglastüre mit eingelassenem, kreisrundem Griff herstellen und Anarbeiten an Prallwand, Nische für ELT-Installation, Abmessungen 235 x 235 x 100 mm, Auswechselung der Unterkonstruktion und Ausschnitt in der Bekleidung herstellen einschl. erf. Anschnitte und Materialien. Gemäß Systemanforderung der vor beschr. Prallwand. Gemäß Planung ELT/ Abstimmung ELT erforderlich Bereich: UG 3-fach Sporthalle Südwand, Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F, Planung ELT: 2139_A_WA-Prallwand_00_20260708 3 St				
2.1.28	Ausschnitt/ Nische erstellen/ Plexiglastüre/ Anarbeiten, 235x430x100 mm Ausschnitt herstellen/ Nische herstellen, einschl. Plexiglastüre mit eingelassenem, kreisrundem Griff herstellen und Anarbeiten an Prallwand, Nische für ELT-Installation, Abmessungen 235 x 430 x 100 mm, Auswechselung der Unterkonstruktion und Ausschnitt in der Bekleidung herstellen einschl. erf. Anschnitte und Materialien. Gemäß Systemanforderung der vor beschr. Prallwand.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Gemäß Planung ELT/ Abstimmung ELT erforderlich				
	Bereich: UG 3-fach Sporthalle Südwand,				
	Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F,				
	Planung ELT: 2139_A_WA-Prallwand_00_20260708				
		3 St			
2.1.29	Ausschnitt/ Nische erstellen/ Holztüre/ Anarbeiten, 235x600x100 mm Ausschnitt herstellen/ Nische herstellen, einschl. Türe mit Holzbekleidung, analog zu Prallwandbekleidung, aus horizontal verlaufenden Holzleisten, mit eingelassenem Muschelgriff herstellen und Anarbeiten an Prallwand, Nische für ELT-Installation, Abmessungen 235 x 600 x 100 mm, Auswechselung der Unterkonstruktion und Ausschnitt in der Bekleidung herstellen einschl. erf. Anschnitte und Materialien. Gemäß Systemanforderung der vor beschr. Prallwand. Gemäß Planung ELT/ Abstimmung ELT erforderlich				
	Bereich: UG 3-fach Sporthalle Südwand,				
	Plancode: ARC-GR-XX-U1-0150-00-F,				
	Planung ELT: 2139_A_WA-Prallwand_00_20260708				
		3 St			
2.1.30	Anarbeiten an Einzelschalter Anarbeiten der Prallwand an Einzelschalter Auswechselung der Unterkonstruktion und Ausschnitt in der Bekleidung herstellen einschl. erf. Anschnitte und Materialien. Gemäß Systemanforderung der vor beschr. Prallwand. Gemäß Planung ELT/ Abstimmung ELT erforderlich				
		15 St			
2.1.31	Anarbeiten an Muschelgriffe Anarbeiten der Prallwandbekleidung an die Muschelgriffe der Geräteraumtore und Sporthallentüren sowie für sonstige Halterungen innerhalb der Fläche.				
		13 St			
2.1.32	Anpassung UK an Elektrokanäle 20x20 Anarbeiten der Unterkonstruktion an Elektrokanäle. Kanalquerschnitt: 20 x 20 mm Abrechnung nach lfm Kanal				
		75 m			
2.1.33	Anpassung UK an Elektrokanäle 40x40 Anarbeiten der Unterkonstruktion an Elektrokanäle. Kanalquerschnitt: 40 x 40 mm Abrechnung nach lfm Kana				
		75 m			
2.1.34	Anpassung UK an Elektrokanäle 100x40 Anarbeiten der Unterkonstruktion an Elektrokanäle. Kanalquerschnitt: 100 x 40 mm Abrechnung nach lfm Kana				
		15 m			
2.1.35	Ausschnitte/ Bohrungen DN68 Herstellen von Ausschnitten/ Bohrungen rund, DN 68 für Installationen ELT.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Gemäß Planung ELT	31	St	.....	.....
2.1.36	Ausschnitt ELA, 134x177 mm Herstellen von Ausschnitten rechteckig, 134 x 177 mm, für Installationen ELT. Gemäß Planung ELT	3	St	.....	.....
2.1.37	Farbbeschichtung 10% Deckung nach RAL farbiger, wasserbasierter Lack für Holz und Holzwerkstoffe im Innenbereich,. Als Naturholzeffekt mit zusätzlichem UV-Schutz farblos nach folgendem Aufbau: 2 Anstriche, Grundbeschichtung und Schlussbeschichtung, mit Zwischenschliff Körnung 280, Farbton weiß, nach Wahl AG, in unterschiedlichen Verdünnungen aufgetragen, Bemusterung durch AG: lösemittelarm und weichmacherfrei, ohne gesundheitsschädliche Emissionen (TÜV-geprüft) Lichtecht und UV-beständig, farbsonstabil geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug geprüft gemäß DIN 53 160, speichel- und schweißecht Als Oberflächenbeschichtungen dürfen generell nur schadstoffarme Produkte entsprechend den Vergabegrundlagen des Umweltzeichens RAL- UZ 12a (Blauer Engel) oder gleichwertig eingesetzt werden. Die Oberflächenbehandlung hat werkseitig zu erfolgen. Farbcode RAL nach Wahl AG	490	m²	.....	.....
2.1 Prallwände 3-fach Halle					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2	Wandbekleidung Konditionsraum				
2.2.1	Unterkonstruktion, B2, ohne Kraftabbau Unterkonstruktion bestehend aus: Holzständer-Unterkonstruktion: Tiefe 90mm, darauf Baufurnierstreifen 18/50 mm liefern und montieren. Zur direkten Montage der nachfolgenden Wandverkleidung, ohne Kraftabbau. Bereich: EG Konditionsraum, Plancode: ARC-GR-XX-XX-5050-00-F, ARC-WA-XX-00-0150-00-F, ARC-WA-XX-00-0151-00-F,	8 m²			
2.2.2	Akustikdämmung, Mineralfaser Ausdämmen der Hohlräume der vorbeschriebenen Prallwandunterkonstruktion mit Mineralfaser-Matten nach DIN EN 13162, Brandschutzanforderung nach DIN 4102: A1 nicht brennbar Dämmdicke 50 mm Einbau einschl. der dauerhaften Befestigung der Dämmplatten und Sicherung gegen abrutschen und kippen.	8 m²			
2.2.3	Paneel Prallwandbekleidung, Fichte astrein schlicht, als Akustikverkleidung - geprüftes System - Höhe: 33 mm - Deckbreite: 625 mm - Länge: 3230 mm - rundum winklig stumpf formatiert - Holzart Mittel- und Rücklage Fichte/Tanne - Rücklage geschlossen mit Akustikprofil - Kreuzweise, schadstofffreie PUR-Verklebung - Technisch getrocknet, Holzfeuchte 9 ± 2% - Absorber aus Holzweichfaser - Akustik-Profil: Fugenbreite: 4 mm, Holzleiste: 20 mm, Fugentiefe: 16 mm Kanten der Akustikleisten gefast. - Schallabsorptionsgrad der Konstruktion nach DIN EN ISO 11654 - alpha w = 0,65 - Sichtqualität aus astreinem schlichtem Fichtenholz in Riffschnittoptik. - Oberflächenbeschichtungen: Lackbeschichtung, in separater Position. - Verlegerichtung horizontal Elemente liefern und montieren. Abrechnung nach tats. belegter Fläche einschl. Verschnitt. Bereich: EG Konditionsraum,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Plancode:				
	ARC-GR-XX-XX-5050-00-F,				
		8 m²			
2.2.4	Farbbeschichtung 10% Deckung nach RAL farbiger, wasserbasierter Lack für Holz und Holzwerkstoffe im Innenbereich,. Als Naturholzeffekt mit zusätzlichem UV-Schutz farblos nach folgendem Aufbau: 2 Anstriche, Grundbeschichtung und Schlussbeschichtung, mit Zwischenschliff Körnung 280, Farbton weiß, nach Wahl AG, in unterschiedlichen Verdünnungen aufgetragen, Bemusterung durch AG: lösemittelarm und weichmacherfrei, ohne gesundheitsschädliche Emissionen (TÜV-geprüft) Lichtecht und UV-beständig, farbtone stabil geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug geprüft gemäß DIN 53 160, speichel- und schweißecht Als Oberflächenbeschichtungen dürfen generell nur schadstoffarme Produkte entsprechend den Vergabegrundlagen des Umweltzeichens RAL- UZ 12a (Blauer Engel) oder gleichwertig eingesetzt werden. Die Oberflächenbehandlung hat werkseitig zu erfolgen. Farbcode RAL nach Wahl AG	8 m²			
2.2.5	Zulage Sockelleiste Sockelleiste als unteres Abschlussprofil, auf die Unterkonstruktion der Prallwand befestigen einschl. aller Gehrungsschnitte. Sockelleiste: bis 100x33mm aus Birke Multiplex, überfurniert mit Furnier passend zur Wandverkleidung. - Oberflächenbeschichtungen: Lackbeschichtung, in separater Position. Hinweis: Es ist sind separate Anfahrten für die Montage der Sockelleiste, nach Fertigstellung des Sportbodens, notwendig. Bereich: EG Konditionsraum, Plancode: ARC-GR-XX-XX-5050-00-F, ARC-WA-XX-00-0150-00-F, ARC-WA-XX-00-0151-00-F,	6 m			
2.2.6	Zulage für Bodenanschlussdichtung Zulage zu vorbeschriebenem Sockel-Abschlussprofil für eine elastische Bodenanschlussdichtung. Die Dichtung muss alle Bodenbewegungen schwallwasserdicht ausgleichen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bereich: EG Konditionsraum,

Plancode:

ARC-GR-XX-XX-5050-00-F,
ARC-WA-XX-00-0150-00-F,
ARC-WA-XX-00-0151-00-F,

6 m

2.2.7

Zulage Anarbeiten an Decke
Zulageposition zur Wandbekleidung für das Anarbeiten an Abkofferung im
Deckenbereich.

Bereich: EG Konditionsraum,

Plancode:

ARC-GR-XX-XX-5050-00-F,
ARC-WA-XX-00-0150-00-F,
ARC-WA-XX-00-0151-00-F,

6 m

2.2 Wandbekleidung Konditionsraum

2 Prallwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Türen und Tore				
3.1	Sporthallentüren				
	Technische Vorbemerkungen Sporthallenzugangstüren Einflügelige Türen hergestellt als Sonderkonstruktion nach DIN 18032-3 für Sporthallen. Blend- und Türflügelrahmen aus Stahl-rechteck- und Anschlag-Profilrohren. Blendrahmen für Stumpfeinbau in STB-Leibung vorgereicht. Einbau flächenbündig mit Halleninnenwand / umgebender Prallwandverkleidung. Alle Stahlteile grundiert und pulverbeschichtet RAL nach Angabe AG. Türen mit Brandschutzanforderung: Es gilt für den Brandschutz die DIN 4102 "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen". Es werden an Elemente Brandschutzanforderungen entsprechend der europäischen Feuerwiderstandsklasse EI2 30/90-S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1 gestellt. Es dürfen nur bauaufsichtlich geprüfte und zugelassene Bauteile eingebaut werden. Das sach- und fachgerechte Dichten einschl. der Fugenversiegelung der ausgeschriebenen Brandschutzbauteile an die angrenzenden Bauteile ist in die Einheitspreise einzurechnen. Drücker Türdichtung: Türblatt mit 3-seitig umlaufender Falz- und Lippendichtung, EPDM Dämpfungsprofil als hochelastisches Hohlkammerdichtungsband, Befestigung durch Einnuten, in den Ecken mit Gehrung gestoßen, Farbauswahl mind. grau und schwarz, Farbe passend zu Zarge nach Angabe AG Beschlagausstattung Türen: Bänder: Edelstahl-Bandsystem bestehend aus Aufnahmeelement, Band und Abdeckung (Objektband), 4 Bänder pro Türblatt, dreidimensional verstellbare Aufnahmeelemente mit Edelstahlabdeckwinkel, bei 3D-Verstellung mit ständig fixierter Tür über Justierschrauben, mit VX-Bandaufnahme-Elementen, Bandabstandsmaß nach DIN 18111 aus nichtrostendem Stahl, matt geschliffen, für Türanschlag gefälzt, 3-teilig, mit Stiftsicherung, Flachkopf, mit verdecktem wartungsfreiem Axial-Radial-Gleitlager, Bandhöhe 160mm Rollendurchmesser 22,5mm Materialdicke 4mm Bänder in Zarge und Türblatt eingelassen und mit Senkkopfschrauben befestigt, Bandauslastung nach Türblattgewicht Schloss: ohne Brandschutzanforderung: Einsteckschloss für gefälzte Türen DIN 18251-1, Klasse 3, vorgerichtet für Profilzylinder DIN 18252, mit Nuss 8mm, mit Wechsel, Stulp aus nichtrostendem Stahl, Falle und Riegel aus Stahl, korrosionsgeschützt, mit Geräuschdämpfung und Flüsterfalle				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

mit Brandschutzanforderung:
wie vorstehend, jedoch:
Einsteckschloss für Feuerschutz- und Rauchschutztüren DIN 18250

Drückergarnitur:
ohne Brandschutzanforderung:
Drückergarnitur DIN EN 1906,
Benutzerkategorie Klasse 4,
Dauerhaftigkeit Klasse 7,
Sicherheit Klasse 1,
Korrosionsbeständigkeit Klasse 3,
flurseitig mit Türdrücker in abgebogener Form, Maße DIN 18255,
Drücker- und Schlüssel-Rundrosette,
hallenseitig Turnhallenmuscheldrücker in versenkt liegender Ausführung,
aus nichtrostendem Stahl, feinmatt geschliffen,
mit Drückerstift 8mm, gelocht für Profilzylinder,
verdeckt lockerungssicher verschrauben,
Drückerhöhe (DH) nach DIN 18101 von OKFFB 1050mm,
Objektbeslag,
Gemäß Vorschriften KUV-Bayern kommen nur Beschläge mit abgerundeten
Kanten=runde Form zur Ausführung.
Die Griffe sind so auszubilden, dass ein Hängenbleiben mit Kleidungsstücken
praktisch auszuschliessen ist.

mit Brandschutzanforderung:
wie vorstehend, jedoch:
Feuerschutz-Drückergarnitur DIN 18273

Türbodendichtung:
Türbodendichtung mechanisch absenkbar, höhenverstellbar,
auf ganzer Länge dicht schliessend,
Halteschiene aus nichtrostendem Stahl, Befestigung verdeckt,
Dichtung als Hohlkammerprofil, Dichtung auswechselbar,
mit beidseitiger Auslösung,
Anschlagart für DIN recht oder DIN links

Türschliesser:
(bei eingein Türen ist eine Vorrüstung für späteren Einbau eines
Drehtürantriebes vorgesehen, Anmerkung in jew. Leistungsposition.)
Die Türschliesser werden in eigenen Positionen vergütet,
folgende Türschliesser kommen zur Ausführung:

Typ 1:
Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154, mit CE-Kennzeichnung,
mit stark abfallendem Öffnungsmoment gem. DIN SPEC 1104.
Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch kontrollierte
Öffnungsdämpfung sowie
Schließverzögerung über Ventil von vorn einstellbar.
Montage auf der Bandseite.
Montagekonsole mit universellem Lochgruppensystem. DIN-L und DIN-R
verwendbar.
Gleitschiene höhenverstellbar.
Schließkraft : 2 - 5
Farbe: Edelstahloptik bzw. RAL 3020

Typ 2:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	wie Typ 1 jedoch: barrierefrei, Öffnungsmoment der Größe 3 nach DIN EN 1154 darf nicht überschritten werden.				
	Typ 3: wie Typ 2 jedoch: als integrierter Obentürschliesser mit Gleitschiene, im Türblatt oder in der Zarge montiert, nach DIN EN 1154				
	Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren: "B" Umschaltfunktion Grundstellung: Beide Türdrücker sind gekoppelt, Tür begehbar. Schaltstellung: Durch Schlüssel- / Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige Türdrücker abgekoppelt. Nach Bestätigung der Antipanikfunktion bleibt der Türdrücker auf Bandseite abgekoppelt. Panikschlossergarnituren werden in die jeweilige Türposition mit einkalkuliert.				
	Schnittstelle der Komponenten: Wenn Innentüren und Zargen bauseits mit einem Zutrittskontrollsystem bzw. mit einer mechanischen Schließanlage ausgestattet werden (siehe Positionen), dann müssen die Türblätter für Profilzylinder vorgerüstet sein und sollen mit einer Standardbohrung für Drücker sowie Profilzylinder und Rosette vorgerüstet werden. Etwaige Komponenten werden in der jeweiligen Position beschrieben.				
	Türstopper werden in eigener Position vergütet.				
	Bei der Herstellung der Türen ist zu beachten, dass die hallenseitige Verblendung von Blendrahmen und Türflügeln absolut eben und flächenbündig sein muss. Ebenso sind die Anforderungen in bezug auf Ballwurfsicherheit vollständig zu erfüllen.				
	Die Montage der Türelemente erfolgt vorgesetzt zu den Leibungen an STB-Stützen oder STB-Wänden, um mit der vorgesetzten Prallwandkonstruktion in der Paneelebene zur Hallenseite in einer Ebene bündig zu sitzen.				
	Die Befestigung der Türelemente hierfür erfolgt an stabilen geeigneten Stahlwinkeln oder ähnlichem, welche ausschliesslich durch Spreizdübel und starken Schrauben mit dem Beton verbunden werden dürfen. Die Befestigung an Stahlprofilen hat durch Verweissen oder Verschrauben zu erfolgen. Die Befestigung durch Schussapparate ist nicht gestattet.				
	Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der ausschreibenden Stelle nachzureichen: -Kopie des Prüfzeugnisses -Technische Merkblätter -Konstruktionszeichnungen, allgemein				
	Achtung: Je nach angebotenem System liegt ggfs. für das Ausrüsten der T30RS-Türen mit flächenelastischer Prallwandverkleidung keine Zulassung vor. Es sind dann gutachterliche Stellungnahmen einzuholen und eine Zulassung im Einzelfall zu erwirken. Der Aufwand hierfür ist in die nachfolgenden Positionen mit einzukalkulieren.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bieterangaben

Angaben des Bieters zu den angebotene Fabrikaten

Stahltüren : '.....'
vom Bieter anzugeben

Drückergarnitur '.....'
vom Bieter anzugeben

Obentürschließer '.....'
vom Bieter anzugeben

3.1.1 1-fgl. Sporthalleninnentür (zu Treppenhaus), 1.350 x 2.200 mm, DIN R/L, T30-RS
Ausführung gem. Technische Vorbemerkungen Sporthallenzugangstüren.
Beanspruchungsklasse 3
DIN L/ R nach Plan und Türliste

Anforderungen an die Tür (Türblatt mit Zarge und Beschläge):
Brandschutz: T30
Rauchschutz: RS
Schallschutz: keine Anforderungen
Sicherheitsanforderungen: barrierefrei

Rohbauöffnung B/ H = 1,35/ 2,20m
geforderte lichte Durchgangsbreite >= 90cm
geforderte lichte Durchgangshöhe >= 210cm

Wand: STB-Wand mit Prallwandbekleidung
Bekleidung auf Hallenseite: siehe Position in Prallwandbekleidung
Bekleidung hallengegenseite: verzinktes Stahlblech 1,5mm, komplett auf Türblattseite montiert

Beschlag: Drücker/ Muschelgriff nach Bemusterung
Schliessfunktion: Panikfunktion B

einschl. aller Befestigungsmittel
einschl. aller Beschläge/ Garnituren/ Bänder
einschl. aller Anpassarbeiten an Öffnung und Prallwand
Anpassung Unterkonstruktion, Dämmung, Vlies und Lamellenverkleidung sowie sauberes Anarbeiten und Schnittkantenbehandlung mit Beschichtung der Kanten.

mit schrägschnitt Fuge zur Prallwand um Zwängungen zu vermeiden.

einschl. notwendiger Brandschutzbekleidungen im System des Herstellers

liefern und montieren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bereich/ Türnummern: UG, IT-EU04-02 Treppenhaus 1 DIN R IT-EU07-02 Treppenhaus 2 DIN L				
	Plancode: TU 6.052/ 6.053				
		2	St	.....	.....
3.1.2	Zulage Sperrholz Unterplatte Türblatt hallenseitig Zulageposition zu vorbenanntem T30-RS Türelement zur hallenseitigen Bekleidung mit Sperrholz gem. Ausführungsplanung	6	m ²	.....	.....
3.1.3	Zulage Hartschaumplatte Türblatt hallengegenseite Zulageposition zu vorbenanntem T30-RS Türelement zur hallengegenseitigen Bekleidung mit Hartschaumplatte und Rahmen aus Sperrholz.	6	m ²	.....	.....
3.1.4	Zulage Türanschlussfutter Stahlblech Zulage Türanschlussfutter Stahlblech zu vorbenanntem T30-RS Türelement, grundiert und pulverbeschichtet analog zu Türprofilen.	2	St	.....	.....
3.1.5	Zulage Dämmung Mineralwolle Zulage Dämmung aus Mineralwolle zwischen Türanschlussfutter Stahlblech und Befestigungswinkel Stahl, zu vorbenanntem T30-RS Türelement	2	St	.....	.....
3.1.6	Zulage Kraftabbau mittels Schwingleisten Zulage zum v.n. Türelement für Ausrüsten des kompletten Türelementes mit flächenelastischer Prallwandfunktion, geprüft nach dem Anforderungsprofil des BAGUV. Konstruktionsfugen, welche durch die Prallwandfunktion entstehen, sind durch geeignete Metallabschlussprofile o. ä. zu verschließen. Kraftabbau: mind. 60 % Ballreflexion: BR min.90% Ballwurfsicherheit nach DIN 18 032, Teil 1 und Teil 3. Die entspr. Prüfzeugnisse sind dem Angebot beizufügen.	2	St	.....	.....
3.1.7	Obentürschliesser mit Gleitschiene Türschließer Typ 1 zu vorben. Türelement Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154 zu vorbeschriebenen Türen, mit CE-Kennzeichnung, mit stark abfallendem Öffnungsmoment gem. DIN SPEC 1104. Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch kontrollierte Öffnungsdämpfung sowie Schließverzögerung über Ventil von vorn einstellbar. Montage auf der Bandseite. Montagekonsole mit universellem Lochgruppensystem. DIN-L und DIN-R verwendbar. Gleitschiene höhenverstellbar. Schließkraft : 2 - 5 Farbe: Edelstahloptik bzw. RAL 3020				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	gew. Fabrikat:				
	(vom Bieter einzutragen)				
	gew. Modell:				
	(vom Bieter einzutragen)				
		2	St	.....	.....
3.1.8	1-fgl. Sporthalleninnentür (zu Turnsaal Gänge), 1.350 x 2.200 mm, DIN R/L, D Ausführung gem. Technische Vorbemerkungen Sporthallenzugangstüren. Beanspruchungsklasse 3 DIN L/ R nach Plan und Türliste Anforderungen an die Tür (Türblatt mit Zarge und Beschläge): Brandschutz: - Rauchschutz: D Schallschutz: keine Anforderungen Sicherheitsanforderungen: barrierefrei Rohbauöffnung B/ H = 1,35/ 2,20m geforderte lichte Durchgangsbreite >= 90cm geforderte lichte Durchgangshöhe >= 210cm Wand: STB-Wand mit Prallwandbekleidung Bekleidung auf Hallenseite: siehe Position in Prallwandbekleidung Bekleidung hallengegenseite: verzinktes Stahlblech 1,5mm, komplett auf Türblattseite montiert Beschlag: Drücker/ Muschelgriff nach Bemusterung Schliessfunktion: Panikfunktion B einschl. aller Befestigungsmittel einschl. aller Beschläge/ Garnituren/ Bänder einschl. aller Anpassarbeiten an Öffnung und Prallwand Anpassung Unterkonstruktion, Dämmung, Vlies und Lamellenverkleidung sowie sauberes Anarbeiten und Schnittkantenbehandlung mit Beschichtung der Kanten. mit schrägschnitt Fuge zur Prallwand um Zwängungen zu vermeiden. einschl. notwendiger Brandschutzbekleidungen im System des Herstellers liefern und montieren Bereich/ Türnummern: UG, IT-EU05-01 Gang 1 DIN R IT-EU05-02 Gang 1 DIN L IT-EU06-01 Gang 2 DIN R IT-EU06-02 Gang 2 DIN L Plancode: TU 6.052/ 6.053	4	St	.....	.....
3.1.9	Zulage Sperrholz Unterplatte Türblatt hallenseitig				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zulageposition zu vorbenanntem Türelement zur hallenseitigen Bekleidung mit Sperrholz gem. Ausführungsplanung	12	m²	.....	.....
3.1.10	Zulage Hartschaumplatte Türblatt hallengegenseite Zulageposition zu vorbenanntem Türelement zur hallengegenseitigen Bekleidung mit Hartschaumplatte und Rahmen aus Sperrholz.	12	m²	.....	.....
3.1.11	Zulage Türanschlussfutter Stahlblech Zulage Türanschlussfutter Stahlblech zu vorbenanntem T30-RS Türelement, grundiert und pulverbeschichtet analog zu Türprofilen.	4	St	.....	.....
3.1.12	Zulage Dämmung Mineralwolle Zulage Dämmung aus Mineralwolle zwischen Türanschlussfutter Stahlblech und Befestigungswinkel Stahl, zu vorbenanntem T30-RS Türelement	4	St	.....	.....
3.1.13	Zulage Kraftabbau mittels Schwingleisten Zulage zum v.n. Türelement für Ausrüsten des kompletten Türelementes mit flächenelastischer Prallwandfunktion, geprüft nach dem Anforderungsprofil des BAGUV. Konstruktionsfugen, welche durch die Prallwandfunktion entstehen, sind durch geeignete Metallabschlussprofile o. ä. zu verschließen. Kraftabbau: mind. 60 % Ballreflexion: BR min.90% Ballwurfsicherheit nach DIN 18 032, Teil 1 und Teil 3. Die entspr. Prüfzeugnisse sind dem Angebot beizufügen.	4	St	.....	.....
3.1.14	integrierter Türschliesser Türschließer Typ 3 zu vorbenannten Türelement. integrierter Obentürschließer mit Gleitschiene nach EN 1154 zu vorbeschriebenen Türen, in Türblatt oder Zarge montiert, mit CE-Kennzeichnung, barrierefrei Öffnungsmoment Größe 3 nach DIN EN 1154 darf nicht überschritten werden, Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch kontrollierte Öffnungsdämpfung sowie Schließverzögerung über Ventil von vorn einstellbar. DIN-L und DIN-R verwendbar. Schließkraft : 2 - 5 Farbe: Edelstahloptik bzw. RAL 3020 gew. Fabrikat: (vom Bieter einzutragen) gew. Modell: (vom Bieter einzutragen)	4	St	.....	.....
3.1.15	Aufdoppelung Stahlprofile Türen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Stahlprofil-Aufdoppelung als Pfosten und Riegel zu vorbenannten 1-flügeligen
Sporthallentüren,
S235,
Dimensionierung nach Wahl AG bzw. angebotenem System,
gründiert, fertig montiert als horizontale und vertikale Verstärkung.

Höhe: Bodenaufbau + Türhöhe beachten, bis 2,60m

Einschl.:

Anpassungsarbeiten bei der Unterkonstruktion der Wand/ Sturz,
allseitige Befestigung und Befestigungsmittel, Mehraufwand für Beplankung
der Wand, Einschleiblinge, Fussplatten, Kopfplatten

35 m

3.1 Sporthallentüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.2 Schwingtore für Turnhallen

Technische Vorbemerkungen Schwingtore/ Geräteraumabschlusstore
Torblätter aus verwindungsfrei verschweißtem Stahlrechteckrohr in den statisch erforderlichen Abmessungen, Rohrquerschnitt der Aussenrahmen mind. 60/40/2.

Blendrahmen in verleimter Holzkonstruktion 60mm stark, Breiten nach den Erfordernissen des Prüfzeugnisses.

Alle Stahlteile mit Fertiganstrich nach Wahl des Auftraggebers, alle Holzteile mit Bläuesperrgrundierung.

Die Tore müssen einen gleichmäßigen Lauf aufweisen und leicht zu bedienen sein, auf Leichtgängigkeit in allen Kippwinkeln ist zu achten. Die Griffe und Beschläge müssen für alle auftretenden Kräfte ausgelegt sein. Ein abreißen der Griffe oder beschläge muss ausgeschlossen sein.

Die Tore müssen über TÜV-geprüfte Absturzsicherungen für den Fall des Versagens eines oder mehrerer Tragmittel, verfügen.

Systeme, die auf Verklemmen oder Verkanten basieren oder mit Hilfe eines Zweiten, mitlaufenden Stahlseiles arbeiten, sind nicht zugelassen.

Die Tore müssen gemäß EU-Bauproduktenrichtlinie und DIN EN 13241-1 mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet sein. Die CE-Kennzeichnung muss am Tor dauerhaft lesbar angebracht sein.

Die Einhaltung der Forderungen der DIN EN 13241-1 muss durch eine Erstprüfung einer anerkannten Prüfstelle, werkseigene Prüfungen und die werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt sein. Der Prüfbericht über die Erstprüfung der Tore durch eine anerkannte Prüfstelle ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Die Tore müssen ballwurfsicher sein.

Die Tore müssen jederzeit vom Geräteraum aus zu öffnen sein.

Die senkrechte Führung der Tore muss so erfolgen, dass sie weder beim Öffnen noch im geöffneten Zustand in die Halle hineinragen können.

Der Bewegungsmechanismus muss so konzipiert sein, dass Quetsch- und Scherstellen an diesem Mechanismus sowie an der oberen und unteren Torkante vermieden werden.

Der Verschluss erfolgt durch ein Stangenschloss mit Verriegelung nach oben.

Die Verschlussstange muss federnd gelagert sein und muss beim Schliessen der Tore automatisch einrasten.

Der Schliessvorgang der Tore muss durch speziell Dämpfungseinrichtungen weich abgefangen werden, damit ein unkontrolliertes Zuschlagen bei unsachgemäßer Behandlung ausgeschlossen ist. Wichtig ist, dass das Tor bereits 30cm vor Erreichen der Endstellung abgebremst wird. Die Dämpfung muss bei hoher Schliessgeschwindigkeit stark wirken und darf bei normaler Schliessgeschwindigkeit das leichte Schliessen der Tore nicht behindern.

Die Bedienung von Hallenseite muss über einen versenkt liegenden, großformatigen Edelstahl-Klappringmuschelgriff erfolgen.

Tore mit Schloss und Vorrichtung für bauseitigen Profilzylinder

Um optimale Laufruhe beim betätigen der Torflügel zu erreichen, sind die Blendrahmen als verleimte Holzrahmenkonstruktion herzustellen.

Die Gegengewichte sind über kugelgelagerte Seilrollen mittels mind 6mm dicken Stahlseilen nach DIN 3066 zu führen. Die Gegengewichte müssen mit 16mm dicken Spanplatten allseitig verkleidet sein.

Die Ecken der Verkleidungen müssen durch geeignete Maßnahmen, z.B.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

stoßfeste Kunststoffeinfassprofile, geschützt werden.

Die Montage der Torelemente erfolgt stumpf zwischen den Leibungen an stabilen geeigneten Stahlwinkeln oder ähnlichem, welche ausschliesslich durch Spreizdübel und starke Schrauben mit dem Beton verbunden werden dürfen.

Die Befestigung an Stahlprofilen hat durch Verschweißen oder Verschrauben zu erfolgen. Die Befestigung durch Schussapparate ist nicht gestattet. Die waagerechten Führungsschienen müssen durch an die örtlichen Gegebenheiten Konstruktionen an der Geräteraumdecke abgehängt werden. Die Enden der Führungsschienen müssen wirksam gegen Unfälle geschützt sein.

Bieterangaben

Angaben des Bieters zu den angebotene Fabrikaten

Schwingtore : '.....'
vom Bieter anzugeben

Drückergarnitur '.....'
vom Bieter anzugeben

3.2.1

Geräteraumtor, 2.795 x 2.500 mm
Sporthallentor als Geräteraumtor mit Stahlblockzarge
und Stahlrahmenkonstruktion,
pluverbessert RAL nach Angabe AG,

Rohbaumaße B/ H = 2,795 / 2,500 m
lichtes Öffnungsmaß B/ H = 2,490 / 2,455 m

Hallenseitige Bekleidung: Unterkonstruktion Montagelattung aus
Mehrschichtplattenstreifen, keine vollflächige Bekleidung wegen
Luftzirkulation. Für Aufbringen der Prallwandbekleidung siehe in Titel
Prallwände

Torkonstruktion und Torausstattung wie in den technischen Vorbemerkungen
beschrieben, ausgerüstet mit einem Gegengewichtsbeschlag mit senkrechten
und waagerechten Führungsschienen. Befestigung in Stahlbetonwand bzw. an
Stahlbetondecke.

Die Deckenführungsschienen dürfen im Geräteraum nicht tiefer liegen als
Unterseite geöffneter Torflügel am tiefsten Punkt.

Sämtliche Profile und Befestigungsmittel für die Abhängung der Schiene und
Unterkonstruktionen sind in diese Position einzurechnen und werden nicht
gesondert vergütet.

Turnhallenmuscheldrucker in versenkter Ausführung, Beschlag nach

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bemusterung.				
	Tore mit Schloss und Vorrichtung für bauseitigen Profilzylinder. Raumseitiges Torschloss mit Griff und Innenentriegelung.				
	Torkonstruktion mit Deckenführungsschienen und Gegengewicht. Torelement einschl. elastischem Fussklemmschutz an der Unterseite.				
	einschl. aller Befestigungsmittel, Unterkonstruktionen nach stat. Erfordernis, einschl. aller Beschläge/ Garnituren/ Bänder einschl. aller Anpassarbeiten an Öffnung und Prallwand Anpassung Unterkonstruktion, Dämmung, Vlies und Lamellenverkleidung sowie sauberes Anarbeiten und Schnittkantenbehandlung mit Beschichtung der Kanten.				
	liefern und montieren				
	Bereich/ Türnummern: UG, Tore zu Geräteräume T-EU02a-01, T-EU02a-02, T-EU02b-01, T-EU02b-02, T-EU02c-01				
	Plancode: TU 6.050/ 6.051	5	St	.....	.....
3.2.2	Zulage Kraftabbau mittels Stahl-Druckfedern Zulage zum v.n. Torelement für Ausrüsten des kompletten Torelementes mit flächenelastischer Prallwandfunktion, geprüft nach dem Anforderungsprofil des BAGUV. Konstruktionsfugen, welche durch die Prallwandfunktion entstehen, sind durch geeignete Metallabschlussprofile o. ä. zu verschließen. Kraftabbau muss bei den Torflügeln und den Torblendrahmen über Stahl-Druckfedern oder gleichwertige stabile Bauteile ausgeführt werden. Die Montage hat mittels bauamtlich zugelassenem Montagesystem zu erfolgen. Die maximalen Abstände gemäß Prüfzeugnis sind einzuhalten. Kraftabbau: mind. 60 % Ballreflexion: BR min.90% Ballwurfsicherheit nach DIN 18 032, Teil 1 und Teil 3. Die entspr. Prüfzeugnisse sind dem Angebot beizufügen.	5	St	.....	.....
3.2.3	Verkleidung Gewichte allseitige Verkleidung der Gewichte der vorbeschriebenen Schwingtore mit Plattenmaterial nach Wahl AN. Keine geklebte Konstriktion. Im Bedarfsfall demontierbar, Geräteraum innenseitig mit Kantenschutzprofilen gem. Planung.	10	St	.....	.....
3.2.4	Sockelprofil Fußklemmschutz Sockelprofil Fußklemmschutz	14	m	.....	.....
3.2 Schwingtore für Turnhallen					<u>.....</u>
3 Türen und Tore					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Sonstiges				
4.1	Zubehör				
4.1.1	Ausrüstungselement Schienenabdeckungen Schienenabdeckungen systemzugehörig zum Schienensystem in Prallwand, Ausführung Schaumstoff, bauseits zuschneidbar, zur flexiblen Abdeckung der Schieneninnenräume. Anzahl und Anordnung sind der Ausführungsplanung zu entnehmen und einzuhalten. Einbau und Montage gem. Montageanleitung des Herstellers. Einzellängen von 2500 bis 3000 mm	20	St	.....	.....
4.1.2	Fingerfallenschutz magnetisch passend zur Schwerlastschiene ist ein magnetischer Fingerfallenschutz zu liefern und zu montieren. Ausrüstungselement, Inlet- und Schienenabdeckung, TÜV-zertifiziert, druckstabiler Verschluss der Fingerfallen Anzahl und Anordnung in Anlehnung an Schienenlängen und Ausrüstungselemente. Länge von 300 bis 600 mm	15	m	.....	.....
4.1.3	Werkzeug für Entfernung Fingerfallenschutzabdeckung Werkzeug für das einfach und beschädigungsfreie Entfernen der Fingerschutzabdeckungen.	3	St	.....	.....
				4.1 Zubehör	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.2	Wartung				
4.2.1	Bedarfsposition Wartung Wartung, einmal jährlich für Türen, Tore und Prallwandkonstruktionen. Sicherheitsüberprüfung durch einen Sachkundigen. Zu diesem Zwecke wird mit der Herstellerfirma ein Wartungsvertrag abgeschlossen. Ein entsprechender Vertragsentwurf ist beizufügen. Wartungskosten, pauschal				
		1	St	.....	nur E-Preis
				4.2 Wartung	<u>xxxxxxxxxxxxx</u>
				4 Sonstiges	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	Stundenlohnarbeiten				
5.1	Stundenlohnarbeiten				
				5.1 Stundenlohnarbeiten	<u>xxxxxxxxxxxx</u>
5.2	Stundenlohnarbeiten				
	Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten Für Arbeiten, die durch zusätzliche, im Rahmen des Leistungsverzeichnisses nicht erfasste Leistungen erforderlich werden können, werden die folgenden Stundensätze zusätzlich in das Leistungsverzeichnis aufgenommen. Die Stunden dürfen nur mit vorheriger Genehmigung der Bauleitung oder des Auftraggebers verfahren werden. Die Stundenzettel sind in zweifacher Ausfertigung zur Anerkennung vorzulegen. Die Rapportierung von Meister- und Polierstunden ist nicht zulässig.				
5.2.1	Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen,	5	h	.....	.....
5.2.2	Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen,	15	h	.....	.....
5.2.3	Stundenlohnarbeiten durch Hilfsarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen,	15	h	.....	.....
5.2.4	Verrechnungssatz für zusätzliche Anfahrt auf Anordnung des AG ausführen,	1	psch	.....	.....
				5.2 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				5 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Werkplanung/ Dokumentation/ Muster/ Wartung	.....
1	Arbeitsvorbereitung	.....
2.1	Prallwände 3-fach Halle	.....
2.2	Wandbekleidung Konditionsraum	.....
2	Prallwände	.....
3.1	Sporthallentüren	.....
3.2	Schwingtore für Turnhallen	.....
3	Türen und Tore	.....
4.1	Zubehör	.....
4.2	Wartung	XXXXXXXXXXXX
4	Sonstiges	.....
5.1	Stundenlohnarbeiten	XXXXXXXXXXXX
5.2	Stundenlohnarbeiten	.....
5	Stundenlohnarbeiten	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....

Inhaltsverzeichnis

1	Arbeitsvorbereitung.....	16
1.1	Baustelleneinrichtung.....	16
1.2	Werkplanung/ Dokumentation/ Muster/ Wartung.....	17
2	Prallwände.....	19
2.1	Prallwände 3-fach Halle.....	19
2.2	Wandbekleidung Konditionsraum.....	31
3	Türen und Tore.....	34
3.1	Sporthallentüren.....	34
3.2	Schwingtore für Turnhallen.....	42
4	Sonstiges.....	45
4.1	Zubehör.....	45
4.2	Wartung.....	46
5	Stundenlohnarbeiten.....	47
5.1	Stundenlohnarbeiten.....	47
5.2	Stundenlohnarbeiten.....	47